

Frankfurter Mainfest 01.– 04.08.2025

Operation Fisch – Make Fischerstechen great again

Trocken oder nass? Wer am längsten trocken bleibt, hat gewonnen. Als nass gilt, wer ins Wasser fällt oder den Speer verliert.

Regeln zum traditionellen Frankfurter Fischerstechen

1. Das Fischerstechen ist ein sportlicher Wettkampf zwischen zwei Teilnehmenden, die auf Nachen (Booten) gegeneinander antreten mit dem Ziel, den/die Kontrahent*in der anderen Nache mit Hilfe einer Lanze von ihren Booten ins Wasser zu stoßen.
2. Gesteuert werden die motorbetriebenen Nachen von Mitgliedern der Fischerzunft Frankfurt am Main. Der Einstieg in die Nachen erfolgt am nördlichen Mainkai.
3. Das Stechen muss parallel zum Mainkai vor dem Schiedsgericht stattfinden.
4. Der Wettkampf wird barfuß ausgetragen.
5. Nichtschwimmer sind ausgeschlossen
6. Die Fischerstecher*innen tragen zum Wettkampf ein historisches Kostüm, das vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wird. In Absprache mit dem Veranstalter ist auch abweichende Teamkleidung, z.B. mit Branding möglich.
7. Die Fischerstecher*innen müssen in aufrechter Körperhaltung gegen den Gegner kämpfen. Zu tiefes Beugen oder Krümmen des Körpers sind untersagt und führen zu Verwarnungen.
8. Die Stecherstangen sind ruhig auf Höhe des Oberkörpers zu halten. Stechen auf den Unterkörper hat zu unterbleiben und wird mit Verwarnungen geahndet. Verliert ein/e Wettkämpfer*in die Stecherstange, ist sie/er verteidigungsunfähig, wird als besiegt erklärt und muss in den Main springen.
9. Absichtliches Eintauchen der Stecherstange ins Wasser ist verboten und führt zur Verwarnung.
10. Die Kampfzeit beginnt, wenn die Kontrahent*innen das erste Mal aufeinander treffen.
11. Die reguläre Kampfzeit beträgt jeweils 5 Minuten. Der Kampf ist entschieden, wenn einer der Kontrahenten ins Wasser fällt. Ist nach dieser Zeit keine Entscheidung gefallen, gibt es eine Verlängerung von 2 Minuten. Dann entscheidet das Los.
Sonderregel Endkampf: ohne zeitliche Begrenzung.
12. Fallen beide Kontrahent*innen ins Wasser, verliert wer zuerst fällt.
13. Die Nichteinhaltung der Spielregeln wird mit Verwarnung geahndet. Dreimalige Verwarnung eines Fischerstechers führt zur Disqualifikation.
14. Den Anweisungen des Schiedsgerichts ist unbedingt Folge zu leisten. Die Entscheidungen des Schiedsgerichts sind unanfechtbar. Alle Anweisungen und Entscheidungen des Schiedsgerichts werden vom offiziellen Sprecher der Veranstaltung den Teilnehmenden und dem Publikum über Lautsprecher bekannt gegeben.
15. Die Vorlage der persönlich unterschriebenen Teilnahmeerklärung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Frankfurter Fischerstechen.
16. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung.
17. Bei Einbruch der Dunkelheit wird der Wettkampf am nächsten Tag ab 9 Uhr fortgesetzt.
18. Witterungsbedingt können die Wettkämpfe kurzfristig abgesagt oder unterbrochen werden.
19. Die Paarungen für das erste Stechen werden ausgelost.
20. Die Paarungen für die zweite Wettkampfrunde werden unter den Sieger*innen von Runde 1 ausgelost.